

26.04.2013

Kleine Anfrage 1141

der Abgeordneten Klaus Kaiser und Matthias Kerkhoff CDU

Bilanz der EU-Kohäsionspolitik für den Hochsauerlandkreis

Die Kohäsionspolitik der Europäischen Union - als Instrument zur Verfolgung der Lissabon-Strategie mit den Zielen Innovation, Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit – stellt auch in der Förderperiode 2007 bis 2013 eine wesentliche Grundlage für die Strukturförderung in Nordrhein-Westfalen dar. Die von der EU bereitgestellten Finanzmittel werden über die NRW-EU-Förderprogramme auf Grundlage der von der EU-Kommission genehmigten Operationellen Programme zur Verfügung gestellt. Auf diesem Weg können zwar zahlreiche Projekte und Maßnahmen unterstützt werden, jedoch ist vielen Bürgerinnen und Bürgern nicht klar, welchen Beitrag die Förderpolitik der Europäischen Union leistet.

Daher fragen wir die Landesregierung:

1. In welchem Umfang sind EU-Mittel aus den Strukturfonds für den Hochsauerlandkreis in der Förderperiode 2007 bis 2013 bisher gewährt worden (bitte detailliert nach Kommunen für EFRE und ESF darstellen)?
2. Welche Projekte bzw. Maßnahmen im Hochsauerlandkreis wurden in der laufenden Förderperiode in welcher Höhe gefördert (bitte einzeln für Kommunen darstellen)?
3. Wie viele Anträge wurden bisher aus dem Hochsauerlandkreis für die unterschiedlichen Programme/Wettbewerbe in der laufenden Förderperiode gestellt?
4. Wie viele Anträge wurden bisher abgelehnt (bitte getrennt nach Programmen/Wettbewerben darstellen)?

Klaus Kaiser
Matthias Kerkhoff

Datum des Originals: 16.04.2013/Ausgegeben: 26.04.2013

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de